

Beratung rund ums Thema Inklusion



© Elnur / Adobe Stock

Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen im Arbeitsleben bringt nicht nur Vorteile für die Betroffenen – auch die Betriebe können davon profitieren. „Trotz ihrer körperlichen Beeinträchtigungen sind viele Betroffene hochmotiviert und beruflich voll leistungsfähig – in Zeiten des Fachkräftemangels auf sie im Arbeitsalltag zu verzichten, bedeutet für Unternehmen, die Chance zu verpassen, freie Stellen mit hochqualifizierten Mitarbeitern zu besetzen“, sagt Alfred Wagner von der Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein. Als besonderen Service bietet der Fachberater am Dienstag, 7. Mai, für Arbeitgeber eine Telefon-Hotline zum Thema an. Alfred Wagner ist von 13.30 bis 15 Uhr unter Tel. 02161 241-107 zu erreichen.

Damit Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben teilhaben können, ist es entscheidend, dass sie einen für sie geeigneten Ausbildungs- oder Arbeitsplatz vorfinden. Oftmals reichen schon wenige Veränderungen im Betrieb aus, damit ein Mensch mit Behinderung vollwertig in ein Unternehmen integriert werden kann. Dabei sind die möglichen Maßnahmen so vielfältig wie die Art der Beeinträchtigungen selbst. Die Fachberatung der IHK Ausbildungs-GmbH zur Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt unterstützt Unternehmen bei allen Fragen rund um das Thema der beruflichen Inklusion – etwa zu Fördermöglichkeiten, technischen Arbeitshilfen, Antragstellungen oder Arbeitsplatzergonomie.

Ansprechpartner

Yvonne Hofer

Telefon: +49 2151 635-363

Telefax: +49 2151 635-44363

E-Mail:

Nordwall 39

47798 Krefeld

Alfred Wagner



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Telefon: +49 2161 241-107
Telefax: +49 2151 635-44107
E-Mail:
Bismarckstraße 109
41061 Mönchengladbach

Dokument-Infos

Webcode: 20537
Ausdrucksdatum: 28.01.2022